

Datum 28.10.2015	Aktenzeichen: II.1	Verfasser: Jürß
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/705/2015		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Wirtschaftsausschuss	10.11.2015	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	01.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung	10.12.2015	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Wirtschaftsplan 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Sachverhalt:

Beigefügt wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Es betragen danach im Erfolgsplan die Erträge 1.481.100,00 EUR und die Aufwendungen 1.685.000,00 EUR, so dass sich ein kalkulierter Jahresverlust von 203.900,00 EUR ergibt. Der Vermögensplan sieht Ein- und Auszahlungen in Höhe von je 299.100,00 EUR vor. Zur anteiligen Finanzierung der für 2016 veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedarf es einer Kreditaufnahme i.H.v. 113.600,00 EUR. Die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO weist im Übrigen den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen mit 165.000,00 EUR aus; Diese Verpflichtungsermächtigung soll dazu dienen, für die in den Jahren 2017 bis 2019 vorgesehene Beschaffung von jeweils 75 Strandkörben eine frühzeitige (und ggf. zusammengefasste) Ausschreibung vornehmen zu können. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde unverändert mit 150.000,00 EUR vorgesehen; Die Gesamtzahl der Stellen (vgl. § 2 Nr. 4 der Zusammenstellung) wird entsprechend der Stellenübersicht mit 13,16 angesetzt; Der Entwurf der Stellenübersicht geht auch noch gesondert dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung zu.

Nachfolgend nun Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Zahlenwerkes:

Umsatzerlöse :

Der Gesamtbetrag der Umsatzerlöse beläuft sich auf 1.222.600,00 EUR und liegt damit um 134.700,00 EUR über dem Vergleichswert des Jahres 2015. Im Wesentlichen ist dies zurückzuführen auf Mehreinnahmen aus der Kurabgabe (insgesamt + 106.800,00 EUR auf der Basis der aktuellen Abgabekalkulation und des daraufhin beschlossenen Nachtrages zur Kurabgabesatzung). Auch die Einnahmen aus den Strandkorbmieten (+ 20.000,00 EUR) und aus den Vermittlungsgebühren (+ 10.000,00 EUR) haben sich positiv entwickelt.

Darüber hinaus werden an den Tourist-Service Teile jener **Finanzausgleichsmittel** weitergeleitet, die die Gemeinde Schönberg in ihrer Funktion als Unterzentrum nach Maßgabe des § 10 des Finanzausgleichsgesetzes erhält. Im Hinblick darauf, dass nach dem Haushaltserlass 2016 ein geringerer Zuweisungsbetrag als 2015 zu erwarten ist, wurde auch

der dem Tourist-Service zufließende Anteil vermindert (von bisher 215.000,00 EUR auf nunmehr 200.000,00 EUR = ./. 15.000,00 EUR ; vgl. Nr. 2 des Erfolgsplanes).

Die Summe der veranschlagten **sonstigen betrieblichen Erträge** entspricht mit 58.500,00 EUR nahezu exakt dem Vorjahreswert. Hier werden die Auflösungsbeträge von Sonderposten mit Rücklagenanteil sowie die sonstigen betrieblichen Erträge verbucht.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe :

Der Materialaufwand wurde im beigefügten Planentwurf mit 490.500,00 EUR in Ansatz gebracht; Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 62.000,00 EUR. Ursächlich hierfür sind vor allem die vermehrten Aufwendungen für die Strandsandaufschüttung (+ 40.000,00 EUR), für die DLRG (+ 10.000,00 EUR) sowie die erhöhten Veranstaltungsmittel (+ 17.000,00 EUR für die Baltic Beach Days 2016 gemäß Beschluss des Wirtschaftsausschusses vom 29.09.2015). Demgegenüber sind Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten in einer Größenordnung von 9.000,00 EUR realisierbar.

Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung :

Der Personalaufwand wurde auf der Basis jenes Stellenplan-Entwurfes kalkuliert, der noch gesondert dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt wird. Danach würden sich die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 37.300,00 EUR erhöhen. Hierbei wurden insbesondere die tariflichen Steigerungen und auch die Aufwendungen für einen neuen Auszubildenden (ab 01.08.2016) berücksichtigt. Die Personalkosten verteilen sich mit 567.400,00 EUR auf die Entgelte sowie mit 171.800,00 EUR auf die Sozialabgaben incl. der Beiträge an die VBL.

Sonstige betriebliche Aufwendungen :

Unter dieser Rubrik ist gegenüber dem Vorjahr nur eine geringfügige Veränderung des veranschlagten Gesamtbetrages zu verzeichnen, und zwar um + 300,00 EUR auf nunmehr 222.200,00 EUR. Dabei wurden einige Planansätze bedarfsgerecht angepasst (in Größenordnungen zwischen ./. 1.500,00 EUR und max. + 2.000,00 EUR).

Zinsen:

Für die Verzinsung der laufenden Darlehen müssen im Jahr 2016 53.600,00 EUR bereitgestellt werden (= + 1.500,00 EUR gegenüber 2015).

Rechnet man letztlich noch die **Abschreibungen** mit dem Betrag von 176.000,00 EUR und die sonstigen **Steuern** (3.500,00 EUR) hinzu, ergeben sich nach alledem **Gesamtaufwendungen** innerhalb des Erfolgsplanes i.H.v. **1.685.000,00 EUR**, so dass sich – bei **Gesamterträgen** von **1.481.100,00 EUR** – der für das Jahr 2016 kalkulierte **Verlust** von **203.900,00 EUR** ergibt. Die Zahlungen aus dem Gemeindehaushalt an den Tourist-Service (Verlustzuweisung + Weiterleitung eines Anteils der Zuweisung nach § 10 FAG) reduzieren sich demnach gegenüber 2015 um insgesamt 33.600,00 EUR.

Der **Vermögensplan** beinhaltet im Jahr 2016 folgende Auszahlungen :

- a) 52.000,00 EUR für die Nachrüstung bzw. Sanierung mehrerer touristischer Einrichtungen (Seebrücke: 10.000,00 EUR, DLRG-Haus: 12.000,00 EUR, Sommerbühne und Tourismusgebäude Kalifornien: 15.000,00 EUR, WC-Gebäude Große Heide: 10.000,00 EUR, Wasserleitung zum Nawimenta-Gebäude: 5.000,00 EUR);

- | | | |
|----|----------------|--|
| b) | 40.000,00 EUR | für die Beschaffung von Strandkörben (incl. einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 120.000,-- EUR, die mit jeweils 40.000,00 EUR den Wirtschaftsjahren 2017 bis 2019 zugerechnet wird); |
| c) | 36.000,00 EUR | für die Ausrüstung der DLRG; Davon entfallen allein 26.000,00 EUR auf die Ersatzbeschaffung einer neuen DLRG-Hauptstation; Weitere Stationen sollen in den Jahren 2017 bis 2019 mit einem Betrag von jeweils 15.000,00 EUR ausgewechselt werden; Hierfür ist dementsprechend eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 45.000,00 EUR in den Wirtschaftsplan eingestellt worden; |
| d) | 19.000,00 EUR | für die Ergänzung bzw. Erneuerung der sonstigen Betriebsausstattung (Informationstechnologie, Sitzbänke usw.); |
| e) | 17.500,00 EUR | für das Tourismuskonzept (als immateriellem Vermögensgegenstand). |
| | 164.500,00 EUR | |
| | ===== | |

Neben diesen vorgesehenen Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 164.500,00 EUR war die Tilgung der laufenden Kredite mit 83.600,00 EUR sowie die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil i.H.v. 51.000,00 EUR (dies entspricht dem Abschreibungsanteil der „Zuschuss-finanzierten“ Baukosten) zu veranschlagen. Insoweit beläuft sich der Gesamtbetrag des Vermögensplanes im Jahr 2016 letztlich auf **299.100,00 EUR**.

Die Finanzierung des Vermögensplanes erfolgt mit 176.000,00 EUR aus Abschreibungserlösen, mit einer Zuweisung i.H.v. 9.500,00 EUR (für das Tourismuskonzept) und ergänzend – in einem Umfang von 113.600,00 EUR – durch eine Kreditaufnahme. Dieser Kreditaufnahme stehen jedoch – wie zuvor erwähnt – Darlehenstilgungen in einer Größenordnung von 83.600,00 EUR gegenüber, so dass dementsprechend der Schuldenstand des Tourist-Service lediglich um 30.000,00 EUR ansteigen würde.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Gesehen:

Osbahr
Bürgermeister

Körber
Amtsdirektor

Gefertigt:

Jürß, Amt II